

MODULATION MD-500

Bedienungsanleitung

- Das MD-500 erzeugt auf Grundlage eines 32-bit/96 kHz Sampling Rate-Prozessors sehr hochwertige Modulations-Effekte.
- Ein übersichtliches Display und ein unabhängiger [TAP/CTL]-Schalter sorgen für eine hohes Maß an Funktionalität sowie eine einfache Bedienung für den Live-Betrieb.
- Standard-Effekte wie Chorus, Flanger und Phaser wurden mithilfe der fortschrittlichen BOSS-Technologie weiter verbessert. Das MD-500 besitzt 12 Modulations-Effekte, darunter ein Modell des BOSS CE-1 und einen Scanner Vibrato-Effekt.
- Bis zu 297 Setups können im internen Speicher gesichert und direkt aufgerufen werden.
- Das MD-500 besitzt einen „Simul“-Mous, in dem zwei Effekte gleichzeitig genutzt werden können und eine „Insert Loop“-Funktion, mit der ein externes Effektgerät eingebunden werden kann.
- Wenn Sie das MD-500 über USB oder MIDI mit einer DAW-Software oder einem externen MIDI-Gerät verbinden, können Sie darüber die Soundprogramme umschalten und/oder Parameter steuern.

Vorbereitungen	2
Installieren von Batterien	2
Anschließen an externes Equipment	2
Grundsätzliche Bedienung	4
Einstellen des Effekts	4
Ein- und Ausschalten des Effekts	5
Umschalten der Bänke/Patches	6
Steuern des Effekts mit dem [TAP/CTL]-Schalter	7
Editieren eines Patches	8
Speichern eines Patches	9
Parameter-Liste	10
PATCH	10
Parameter in allen Betriebsarten	10
Parameter der einzelnen Betriebsarten	10
CONTROL	18
ASSIGN	18
BANK	20
SYSTEM	20
MIDI	20
MIDI PC MAP	21
Zusätzliche Funktionen	22
Zuweisen der Funktionen für die Schalter [A], [B] und [TAP/CTL]	22
Verwenden von zwei Patches gleichzeitig (Simul Mode)	22

Einfügen eines externen Effektgeräts	24
Einstellen der Insert Loop-Funktion	24
Zuweisen einer Funktion für ein externes Pedal	25
Synchronisation zu einer DAW oder einem externen MIDI-Gerät	26
Anschlussbeispiel	26
MIDI-Meldungen, die übertragen und empfangen werden können	26
MIDI Routing	27
Abrufen der Werksvoreinstellungen	28
Senden von Daten an ein externes MIDI-Gerät .	28
Mögliche Fehlerursachen	29
Technische Daten	29
SICHERHEITSHINWEISE	30
WICHTIGE HINWEISE	30

Vorbereitungen

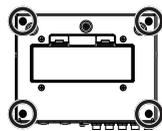
Installieren von Batterien

Setzen Sie vier Alkaline-Batterien (AA, LR6) in das Batteriefach auf der Unterseite des Geräts.

- * Wenn Sie das Gerät umdrehen, legen Sie dieses immer auf eine weiche, gepolsterte Fläche (z.B. Kissen), damit die Bedienelemente nicht beschädigt werden. Lassen Sie das Instrument beim Umdrehen nicht fallen.
- * Die unsachgemäße Behandlung von Batterien kann dazu führen, dass diese explodieren oder auslaufen. Beachten Sie daher immer alle Sicherheitshinweise bezüglich der Batterien. Lesen Sie dazu die Abschnitte „SICHERHEITSHINWEISE“ und „WICHTIGE HINWEISE“ (siehe Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“ und die Bedienungsanleitung (S. 30).
- * Lassen Sie die Batterien im Gerät, auch wenn Sie dieses über einen AC-Adapter mit Strom versorgen. Das Gerät wird in diesem Fall über die Batterien mit Strom versorgt, wenn das Netzteil versehentlich abgezogen würde.
- * Wenn die Spannung der Batterien nachlässt, erscheint im Display die Meldung „BATTERY LOW“. Ersetzen Sie in diesem Fall die alten Batterien durch neue.

Anbringen der GummifüÙe

Sie können bei Bedarf GummifüÙe an der Unterseite des Geräts befestigen. Befestigen Sie diese an den in der Abbildung angegebenen Positionen.



Anschließen an externes Equipment

- * Um Fehlfunktionen bzw. eventuellen Beschädigungen vorzubeugen, regeln Sie immer die Lautstärke auf Minimum und lassen Sie alle Geräte ausgeschaltet, wenn Sie Kabelverbindungen vornehmen.

USB (←)-Anschluss

Verwenden Sie ein USB 2.0-kompatibles USB-Kabel für die Verbindung zu einem Rechner. Sie können darüber das Gerät zu einer DAW-Software oder einem externen MIDI-Gerät synchronisieren.



MIDI IN-, OUT-Anschlüsse

Zum Anschluss externer MIDI-Geräte. Sie können darüber das Gerät zu einer DAW-Software oder einem externen MIDI-Gerät synchronisieren.



DC IN-Buchse

Zum Anschluss eines AC-Adapters (PSA-S Serie: zusätzliches Zubehör). Bei Verwendung eines AC-Adapters sind Sie unabhängig von der Spannung der Batterie.

- * Schließen Sie den AC-Adapter (PSA-S Serie) nur an eine Stromversorgung an, welche der Norm entspricht und eine stabile Spannung liefert. Verwenden Sie keine anderen AC-Adapter, da dieses zu Fehlfunktionen führen kann.
- * Wenn ein AC-Adapter angeschlossen wird, während das Gerät eingeschaltet ist, wird das Gerät ab diesem Zeitpunkt über den AC-Adapter mit Strom versorgt.



INPUT A/MONO, B-Buchsen

Zum Anschluss einer E-Gitarre, eines Instruments oder Effektgeräts.

- * Verkabeln Sie für eine externes Stereo-Effektgerät sowohl die INPUT A/MONO- als auch B-Buchse. Verkabeln Sie für eine Mono-Effektgerät nur die INPUT A/MONO-Buchse.

Ein- und Ausschalten

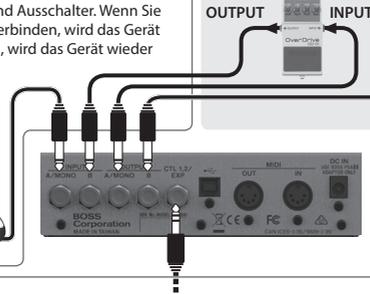
Die INPUT A/MONO-Buchse dient als Ein- und Ausschalter. Wenn Sie ein Kabel mit der INPUT A/MONO-Buchse verbinden, wird das Gerät eingeschaltet. Wenn Sie das Kabel abziehen, wird das Gerät wieder ausgeschaltet.

Beim Einschalten:

Schalten Sie den Verstärker zuletzt ein.

Beim Ausschalten:

Schalten Sie den Verstärker zuerst aus.



HINWEIS

Sie können ein externes Effektgerät anschließen und dieses in Kombination mit dem MD-500 nutzen (S. 24).

OUTPUT A/MONO, B-Buchsen

Zum Anschluss an ein Verstärkersystem bzw. Lautsprecher.

Verkabeln Sie für den Mono-Betrieb nur die OUTPUT A/MONO-Buchse.

- * Schließen Sie an die OUTPUT A/MONO, B-Buchsen keinen Kopfhörer an, diese könnten ansonsten beschädigt werden.



CTL 1, 2/EXP-Buchse

Sie können bei Anschließen eines Fußschalters (FS-5U, FS-5L, FS-6, FS-7; zusätzliches Zubehör) oder eines Expression-Pedals (EV-30, EV-5; zusätzliches Zubehör) an die CTL 1, 2/EXP-Buchse verschiedene Parameter steuern (S. 25).

Anschließen eines FS-5U (oder FS-5L)

Klinke ↔ Klinke



CTL 1

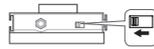
Anschließen von 2x FS-5U (oder 2x FS-5L)

Stereoklinke ↔ Monoklinke x 2



CTL 2 CTL 1

POLARITY-Schalter



Anschließen eines FS-6

Stereoklinke ↔ Stereoklinke



CTL 2 CTL 1

Anschließen eines FS-7

Stereoklinke ↔ Stereoklinke



Anschließen eines Expression-Pedals

- * Verwenden Sie nur das empfohlene Expression-Pedal (EV-30, EV-5; zusätzliches Zubehör). Die Benutzung von Expression-Pedalen anderer Hersteller kann zu Fehlfunktionen oder/und Beschädigungen des Geräts führen.



EXP

MODE/POLARITY-Schalter



MODE/POLARITY-Schalter



Grundsätzliche Bedienung

Einstellen des Effekts

[MODE]-Regler

Bestimmt den Effekt-Typ.

CHORUS	Ein Effekt, der verschiedene Chorus-Typen simulieren kann (von Vintage Chorus bis zum neuesten BOSS-Chorus).
FLANGER	erzeugt einen Flanging-Effekt. Bei TURBO SW=„ON“ wird der Effekt intensiviert.
PHASER	erzeugt einen Phasing-Effekt. Sie können damit auch den Sound eines Vintage Phasers erzeugen.
CLASSIC-VIBE	ein Modell des Uni Vibe-Pedals.
VIBRATO	erzeugt einen Vibrato-Effekt (Modulation der Tonhöhe). Sie können damit auch den Scanner Vibrato-Effekt eine ToneWheel-Orgel erzeugen.
TREMOLO	erzeugt eine zyklische Modulation der Lautstärke. Sie können damit auch das Tremolo eines Vintage-Gitarrenverstärkers erzeugen.

DIMENSION	ein Modell des Roland DIMENSION D (SDD-320).
RING MOD	erzeugt einen metallisch klingenden Sound ohne eindeutig definierte Tonhöhe.
ROTARY	erzeugt den Soundeffekt eines sich drehenden Lautsprechers.
FILTER	ermöglicht die Steuerung eines Filters über das Eingangssignal oder Einstellen des Modulations-Zyklus des Filters.
SLICER	teilt den Sound in verschiedene Abschnitte auf und schneidet Abschnitte heraus.
OVERTONE	fügt neue Obertöne hinzu und erzeugt damit Resonanzen und eine Klangfarbe, die im Originalsound nicht vorhanden ist.

[RATE/VALUE]-Regler

bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit des Effektsignals. Wenn Sie den Regler drücken und drehen, wird der Wert in größeren Schritten verändert.

[PARAM 1]-Regler

steuert einen Parameter, der im ausgewählten Modus entsprechend zugeordnet ist.

[DEPTH]-Regler

Bestimmt die Stärke der Modulation des Effektsignals.

[E.LEVEL]-Regler

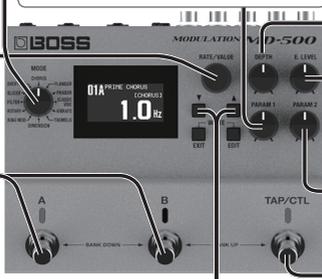
Bestimmt die Lautstärke des Effektsignals.

[A] [B]-Schalter

Umschalten der Bänke/Patches (S. 6).

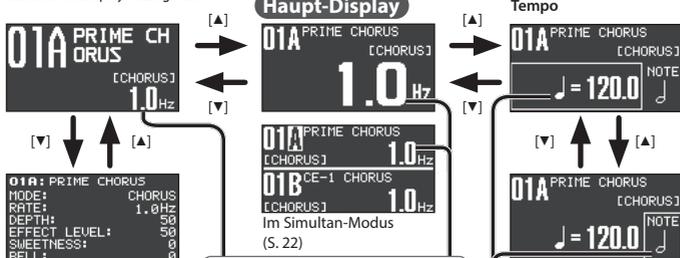
[PARAM 2]-Regler

steuert einen Parameter, der im ausgewählten Modus entsprechend zugeordnet ist.



[▼] [▲]-Taster

Schaltet die Display-Anzeige um.



Wählen Sie mit dem [RATE/VALUE]-Regler die gewünschte Einstellung.

Note
Notenlänge relativ zum Tempowert

[TAP/CTL]-Schalter

Sie können durch Drücken dieses Tasters bestimmen, wie der Effekt angewendet wird (S. 7).

Wenn Sie diesen Taster im Tempo des ausgewählten Songs wiederholt drücken, wird die Modulations-Geschwindigkeit an das Tempo des gewählten Songs angepasst.

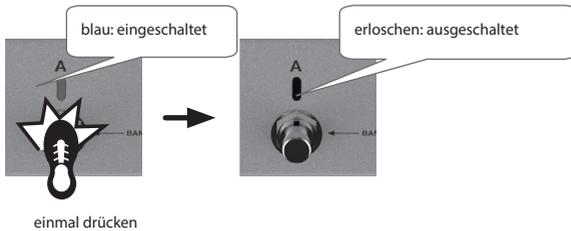
Ein- und Ausschalten des Effekts

Patch A Effekt

Jedesmal, wenn Sie den [A]-Schalter drücken, wird der Effekt abwechselnd eingeschaltet (die Anzeige leuchtet blau) bzw. ausgeschaltet (die Anzeige ist erloschen).

Patch B Effekt

Jedesmal, wenn Sie den [B]-Schalter drücken, wird der Effekt abwechselnd eingeschaltet (die Anzeige leuchtet blau) bzw. ausgeschaltet (die Anzeige ist erloschen).

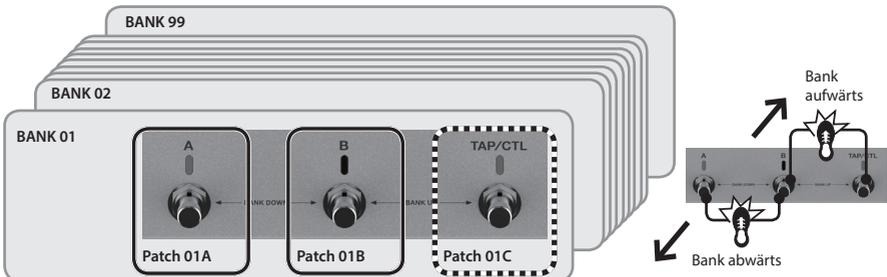


HINWEIS

Sie können erreichen, dass die Patches A und B gleichzeitig verwendet werden (S. 22).

Patches und Bänke

Die gemeinsamen Einstellungen für MODE, DEPTH und EFFECT LEVEL werden als „Patch“ bezeichnet. Sie können Patches über die Schalter [A], [B] und [TAP/CTL] auswählen (S. 22). Eine Kombination der Patches A, B und C wird als „Bank“ bezeichnet.

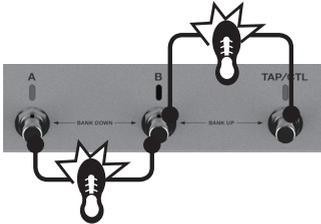


* Informationen zur Auswahl des Patch C über den [TAP/CTL]-Schalter finden Sie im Abschnitt „Zuweisen der Funktionen für die Schalter [A], [B] und [TAP/CTL]“ (S. 22).

Umschalten der Bänke/Patches

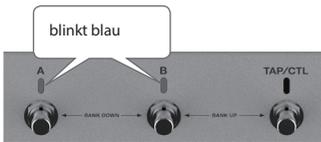
1. Wählen Sie die gewünschte Bank aus (01-99).

Bank aufwärts (Schalter [B] und [TAP/CTL] gleichzeitig drücken)



Bank abwärts (beide Schalter [A] und [B] gleichzeitig drücken)

2. Schalten Sie die Patches durch Drücken einer der blinkenden Schalter [A] oder [B] um.



HINWEIS

Sie können ein anderes Patch auswählen, wenn Sie den [EXIT]-Taster gedrückt halten und den [RATE/VALUE]-Regler drehen.



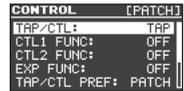
HINWEIS

Sie können die Funktionen bestimmen, die über die Schalter [A], [B] und [TAP/CTL] gesteuert werden. Beispiel: Sie können mit dem [A]-Schalter den Effekt ein- bzw. ausschalten.

Steuern des Effekts mit dem [TAP/CTL]-Schalter

In der Voreinstellung wird mit dem [TAP/CTL]-Schalter das Tempo eingegeben, Sie können diese Einstellungen aber auch verändern.

1. Drücken Sie den [EDIT]-Taster.
2. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern „CONTROL“ aus und drücken Sie den [EDIT]-Taster.
3. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern den gewünschten Parameter aus und verändern Sie den Wert mit dem [RATE/VALUE]-Regler.



Parameter	Wert	Beschreibung
TAP/CTL		Bestimmt die Funktion des [TAP/CTL]-Schalters.
TAP/CTL PREF	PATCH	Die individuellen Einstellungen der einzelnen Patches werden abgerufen.
	SYSTEM	Die Einstellungen gelten für alle Patches gemeinsam.

TAP/CTL-Einstellungen

Wert	Beschreibung
OFF	Keine Zuordnung.
TAP	Ermöglicht die Eingabe der Modulations-Geschwindigkeit durch mehrfaches Drücken des Schalters.
RESET	Wenn Sie das Pedal drücken, wird die LFO-Phase auf den Wert der INIT PHASE gesetzt (S. 10).
MOMENT	Das Effektsignal wird nur bei gedrücktem Schalter ausgegeben.
BANK UP	Wechseln der Bänke.
BANK DOWN	

4. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder das Haupt-Display aufzurufen.

Editieren eines Patches

Sie können verschiedene Patch-Parameter verändern.

1. Drücken Sie den [EDIT]-Taster.
2. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern „PATCH“ aus und drücken Sie den [EDIT]-Taster.
3. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern den gewünschten Parameter aus und verändern Sie den Wert mit dem [RATE/VALUE]-Regler.
4. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder das Haupt-Display aufzurufen.



* Sichern Sie die geänderten Patch-Einstellungen. Siehe „Speichern eines Patches“ (S. 9).

Grundsätzliche Bedienung im [EDIT]-Bereich



[EDIT]-Taster

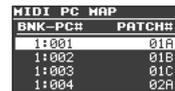
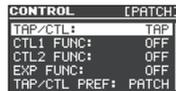
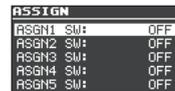
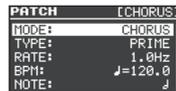


[EDIT]-Taster

[EXIT]-Taster

Bewegen Sie den Cursor mit den [▲] [▼]-Tastern an die gewünschte Position.

Bewegen Sie den Cursor mit den [▲] [▼]-Tastern an die gewünschte Position. Stellen Sie mit dem [RATE/VALUE]-Regler den Wert ein.



Speichern eines Patches

Gehen Sie wie folgt vor.

1. Drücken Sie gleichzeitig die Taster [EXIT] und [EDIT].
2. Wählen Sie mit dem [RATE/VALUE]-Regler die gewünschte Ziel-Speichernummer aus.

Bank	[A]-Schalter	[B]-Schalter	[TAP/CTL]-Schalter
Bank 01	01A	01B	01C
Bank 02	02A	02B	02C
:	:	:	:
Bank 99	99A	99B	99C

* Das Patch C kann nur ausgewählt werden, wenn der Parameter FSW MODE (S. 22) auf „A/B/C“ gestellt ist.

```
WRITE
[EDIT]:EXECUTE
NAME:
PRIME_CHORUS
WRITE TO
01A:PRIME CHORUS
```

3. Drücken Sie den [▲]-Taster, um den Patch-Namen zu sichern.
4. Verändern Sie den Patch-Namen.

[▲][▼]-Taster	Bewegen den Cursor
[RATE/VALUE]-Regler	Verändert das Zeichen

```
WRITE
[EDIT]:EXECUTE
NAME:
PRIME_CHORUS
WRITE TO
01A:PRIME CHORUS
```

5. Drücken Sie den [EDIT]-Taster, um das Patch zu sichern.

Wenn Sie den Vorgang abbrechen wollen, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

Wenn Sie den Cursor auf „WRITE TO“ bewegen und dann den [RATE/VALUE]-Regler drehen, können Sie ein Patch initialisieren (INIT) oder Patches vertauschen (EXCHANGE).

```
INITIALIZE
[EDIT]:EXECUTE
INIT
01A:PRIME CHORUS
```

```
EXCHANGE
[EDIT]:EXECUTE
01A:PRIME CHORUS
EXCHANGE
01A:PRIME CHORUS
```

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

Parameter-Liste

PATCH

Parameter in allen Betriebsarten

Parameter	Wert	Beschreibung
MODE	bestimmt den Effekt-Typ (S. 4). Gleiche Funktion wie der [MODE]-Regler.	
EFFECT LEVEL (*1)	0–100	bestimmt die Lautstärke des Effektsignals.
DIRECT LEVEL	0–100	bestimmt die Lautstärke des Direktsignals.
INIT PHASE (*2)	0–345 deg	bestimmt die Phase des LFO.
TEMPO HOLD (*3)	OFF, ON	bestimmt, ob das Tempo (BPM) geändert oder gehalten wird, wenn ein Patch umgeschaltet wird. Bei Halten des Tempos wird auch die RATE-Einstellung gehalten. Wenn aber die NOTE-Einstellung (wie ↓ oder ↗) des neu gewählten Patches unterschiedlich ist, wird auch die RATE-Einstellung geändert.
INSERT SW	bestimmt die Einfüge-Position, wenn die Insert Loop-Funktion mit einem externen Effektgerät kombiniert wird (S. 24).	
	OFF	Die Insert Loop-Funktion wird nicht verwendet.
	PRE	Die Insert Loop-Funktion ist vor dem Patch verschaltet.
	POST	Die Insert Loop-Funktion ist nach dem Patch verschaltet.
OUTPUT GAIN	-6–+6 dB	Bestimmt den Ausgangspegel.

*1: außer bei MODE=„OVERTONE“

*2: außer bei MODE=„DIMENSION“, „FILTER (T-WAH G/B, PATTERN FILTER)“, „SLICER“ oder „OVERTONE“

*3: außer bei MODE=„DIMENSION“, „RING MOD“, „FILTER (T-WAH G/B)“ oder „OVERTONE“

Parameter der einzelnen Betriebsarten

CHORUS

Parameter	Wert	Beschreibung
TYPE	bestimmt den Chorus-Typ.	
	PRIME	ein spezieller Chorus-Sound des MD-500.
	CE-1 CHORUS	der Chorus-Sound des CE-1.
	CE-1 VIBRATO	der Vibrato-Sound des CE-1.
TRI-CHO	Modell des SONGBIRD TSC-13805, ein 3-phasiger Chorus, sehr populär in den 1980er-Jahren.	
PRIME		
RATE	0.01–20.00 Hz	bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit des Chorus-Effekts.
BPM	bestimmt das Tempo.	
BPM	6,0–600,0	Die Bandbreite dieser Einstellung ist abhängig vom Wert für RATE oder NOTE.
NOTE	 – 100	bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit des Chorus als Notenwert relativ zum Tempo (BPM).
DEPTH	0–100	bestimmt die Stärke des Chorus-Effekts.
PRE-DELAY	0,0–40,0 ms	bestimmt die die Zeitspanne zwischen der Ausgabe des Direktsignals und des generierten Effektsignals.
WAVEFORM	1–10	bestimmt die Modulations-Stärke des Chorus-Effekts.
SWEETNESS	0–100	Je höher der Wert, desto ausgeprägter ist die Hüllkurve des Sounds.
BELL	0–100	Je höher der Wert, desto brillanter ist der Sound.
LOW LEVEL	-50–+50	bestimmt die Klangfarbe der tiefen Frequenzen.
LOW FREQ	20.0–800 Hz	bestimmt die Frequenz, die mit LOW LEVEL eingestellt wird.
HIGH LEVEL	-50–+50	bestimmt die Klangfarbe der hohen Frequenzen.
HIGH FREQ	630–16.0 kHz	bestimmt die Frequenz, die mit HIGH LEVEL eingestellt wird.
LOW CUT	FLAT, 20–800 Hz	Bestimmt die Frequenz, ab der der Low Cut-Filter zu wirken beginnt. Bei FLAT hat der Low Cut-Filter keine Wirkung.
HIGH CUT	630 Hz–16.0 kHz, FLAT	Bestimmt die Frequenz, ab der der High Cut-Filter zu wirken beginnt. Bei FLAT hat der High Cut-Filter keine Wirkung.
OUTPUT MODE	MONO, STEREO	bestimmt, ob das Signal in mono (MONO) oder stereo (STEREO) ausgegeben wird.

Parameter-Liste

Parameter	Wert	Beschreibung
CE-1 CHORUS, CE-1 VIBRATO		
RATE	0.01–20.00 Hz	bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit des Chorus-Effekts.
BPM	6,0–600,0	bestimmt das Tempo. Die Bandbreite dieser Einstellung ist abhängig vom Wert für RATE oder NOTE.
NOTE	 _{–120}	bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit des Chorus als Notenwert relativ zum Tempo (BPM).
DEPTH	0–100	bestimmt die Stärke des Chorus-Effekts.
LOW LEVEL	-50–+50	bestimmt die Klangfarbe der tiefen Frequenzen.
LOW FREQ	20.0–800 Hz	bestimmt die Frequenz, die mit LOW LEVEL eingestellt wird.
HIGH LEVEL	-50–+50	bestimmt die Klangfarbe der hohen Frequenzen.
HIGH FREQ	630–16.0 kHz	bestimmt die Frequenz, die mit HIGH LEVEL eingestellt wird.
PREAMP SW	OFF, ON	bestimmt, ob der Vorverstärker des CE-1 simuliert wird (ON) oder nicht (OFF).
PREAMP GAIN	1–100	bestimmt den Grundpegel des Vorverstärkers. Bei hohen Werten wird eine Verzerrung erzeugt.
PREAMP LEVEL	0–100	bestimmt die Lautstärke des Vorverstärkers.
OUTPUT MODE		Bestimmt die Ausgangsordnung des Chorus-Effekts.
	MONO	Ausgabe in mono.
	STEREO	Das Direktsignal wird über die OUTPUT A/MONO-Buchse ausgegeben, das Effektsignal über die B-Buchse.
TRI-CHO		
RATE (*1)	0.01–20.00 Hz	bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit des Chorus-Effekts.
BPM (*1)	6,0–600,0	bestimmt das Tempo. Die Bandbreite dieser Einstellung ist abhängig vom Wert für RATE oder NOTE.
NOTE (*1)	 _{–120}	bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit des Chorus als Notenwert relativ zum Tempo (BPM).
LFO MODE		bestimmt den LFO-Modus.
	PRESET	Die RATE-Einstellung ist festgelegt (4.98 Hz).
	MANUAL	Mit RATE wird die Modulations-Geschwindigkeit des Chorus-Effekts verändert.
	P+M	Die PRESET- und MANUAL LFOs werden aufaddiert.
INTENSITY1 (*2)	0–100	bestimmt die Stärke des 3-phasigen Chorus-Effekts.
INTENSITY2 (*2)	0–100	
INTENSITY3 (*2)	0–100	
BRIGHT	OFF, ON	bestimmt, ob der hohe Frequenzbereich des Effektsounds verstärkt wird (ON) oder nicht (OFF).
LOW LEVEL	-50–+50	bestimmt die Klangfarbe der tiefen Frequenzen.
LOW FREQ	20.0–800 Hz	bestimmt die Frequenz, die mit LOW LEVEL eingestellt wird.
HIGH LEVEL	-50–+50	bestimmt die Klangfarbe der hohen Frequenzen.
HIGH FREQ	630–16.0 kHz	bestimmt die Frequenz, die mit HIGH LEVEL eingestellt wird.
OUTPUT MODE	MONO, STEREO	bestimmt, ob das Signal in mono (MONO) oder stereo (STEREO) ausgegeben wird.

*1: nicht verfügbar bei LFO MODE=„PRESET“

*2: wird angezeigt bei LFO MODE=„MANUAL“ oder „P+M“

FLANGER

Parameter	Wert	Beschreibung
TYPE		bestimmt den Flanger-Typ.
	PRIME G	für Gitarre
	PRIME B	für Bass
RATE	0.01–20.00 Hz	bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit.
BPM	6,0–600,0	bestimmt das Tempo. Die Bandbreite dieser Einstellung ist abhängig vom Wert für RATE oder NOTE.
NOTE	 _{–120}	bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit als Notenwert relativ zum Tempo (BPM).
DEPTH	0–100	bestimmt die Modulations-Stärke.
RESONANCE	0–100	bestimmt die Stärke des Resonanz-Effekts (Feedback).
MANUAL	0–100	bestimmt die Mittel-Frequenz, für die der Effekt angewendet wird.
TURBO	OFF, ON	Bei „On“ wird der Effekt intensiviert.
LOW DAMP	-100–0	bestimmt die Stärke des Feedback für die tiefen Frequenzen.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

Parameter-Liste

Parameter	Wert	Beschreibung
HIGH DAMP	-100-0	bestimmt die Stärke des Feedback für die hohen Frequenzen.
LOW CUT	FLAT, 20–800 Hz	Bestimmt die Frequenz, ab der der Low Cut-Filter zu wirken beginnt. Bei FLAT hat der Low Cut-Filter keine Wirkung.
HIGH CUT	630 Hz–16.0 kHz, FLAT	Bestimmt die Frequenz, ab der der High Cut-Filter zu wirken beginnt. Bei FLAT hat der High Cut-Filter keine Wirkung.
SEPARATION (*1)	0–180 deg	bestimmt die Ausbreitung des Effekts. Je höher der Wert, desto stärker ist die Ausbreitung nach links bzw. rechts.
STEP RATE	OFF, $\frac{1}{2}$	bestimmt die Geschwindigkeit der Step-Funktion für die schrittweise Rotation. Je höher der Wert, desto kleiner sind die Schritte. Bei „OFF“ ist die Step-Funktion ausgeschaltet.
WAVEFORM	1–10	bestimmt den Typ der Wellenform.
INPUT SENS	0–100	Die Bandbreite des Sweep-Effekts ist abhängig vom Eingangssignal. Je höher der Wert, desto breiter ist der Sweep-Effekt.
POLARITY	UP, DOWN	bestimmt, ob der Sweep-Effekt nach oben (UP) oder unten (DOWN) ausgelenkt wird, wenn der Wert für INPUT SENS erhöht wird.
OUTPUT MODE	MONO, STEREO	bestimmt, ob das Signal in mono (MONO) oder stereo (STEREO) ausgegeben wird.

*1: nicht verfügbar bei OUTPUT MODE=„MONO“

PHASER

Parameter	Wert	Beschreibung
TYPE		bestimmt den Typ des Phaser-Effekts.
	PRIME G	für Gitarre
	PRIME B	für Bass
	SCRIPT	Modell des MXR Phase 90, hergestellt in den 1970er-Jahren.
PRIME G, PRIME B		
RATE	0.01–20.00 Hz	bestimmt die Rotations-Geschwindigkeit.
BPM	6,0–600,0	bestimmt das Tempo. Die Bandbreite dieser Einstellung ist abhängig vom Wert für RATE oder NOTE.
NOTE	$\frac{1}{2}$ – $\frac{1}{4}$	bestimmt die Rotations-Geschwindigkeit als Notenwert relativ zum Tempo (BPM).
DEPTH	0–100	bestimmt die Stärke des Rotations-Effekts.
RESONANCE	0–100	bestimmt die Stärke des Resonanz-Effekts (Feedback).
MANUAL	0–100	bestimmt die Mittel-Frequenz, für die der Rotations-Effekt angewendet wird.
LOW DAMP	-100-0	bestimmt die Stärke des Feedback für die tiefen Frequenzen.
HIGH DAMP	-100-0	bestimmt die Stärke des Feedback für die hohen Frequenzen.
LOW CUT	FLAT, 20–800 Hz	Bestimmt die Frequenz, ab der der Low Cut-Filter zu wirken beginnt. Bei FLAT hat der Low Cut-Filter keine Wirkung.
HIGH CUT	630 Hz–16.0 kHz, FLAT	Bestimmt die Frequenz, ab der der High Cut-Filter zu wirken beginnt. Bei FLAT hat der High Cut-Filter keine Wirkung.
SEPARATION	0–180 deg	bestimmt die Ausbreitung des Effekts. Je höher der Wert, desto stärker ist die Ausbreitung nach links bzw. rechts.
WAVEFORM	1–10	bestimmt den Typ der Wellenform.
INPUT SENS	0–100	Die Bandbreite des Sweep-Effekts ist abhängig vom Eingangssignal. Je höher der Wert, desto breiter ist der Sweep-Effekt.
POLARITY	UP, DOWN	bestimmt, ob der Sweep-Effekt nach oben (UP) oder unten (DOWN) ausgelenkt wird, wenn der Wert für INPUT SENS erhöht wird.
STAGE	2, 4, 8, 16, 24	bestimmt die Struktur des Phaser-Effekts.
STEP RATE	OFF, $\frac{1}{2}$	bestimmt die Geschwindigkeit der Step-Funktion für die schrittweise Rotation. Je höher der Wert, desto kleiner sind die Schritte. Bei „OFF“ ist die Step-Funktion ausgeschaltet.
Bi-PHASE	OFF, ON	bestimmt, ob der 2-phasige Schaltkreis hintereinander geschaltet ist (ON) oder nicht (OFF).
OUTPUT MODE	MONO, STEREO	bestimmt, ob das Signal in mono (MONO) oder stereo (STEREO) ausgegeben wird.
SCRIPT		
RATE	0.01–20.00 Hz	bestimmt die Rotations-Geschwindigkeit.
BPM	6,0–600,0	bestimmt das Tempo. Die Bandbreite dieser Einstellung ist abhängig vom Wert für RATE oder NOTE.
NOTE	$\frac{1}{2}$ – $\frac{1}{4}$	bestimmt die Rotations-Geschwindigkeit als Notenwert relativ zum Tempo (BPM).
DEPTH	0–100	bestimmt die Stärke des Rotations-Effekts.

CLASSIC-VIBE

Parameter	Wert	Beschreibung
TYPE	bestimmt den Ausgabe-Typ.	
	CHORUS	Das Direktsignal und der Effektsound werden gemischt und dann gemeinsam ausgegeben.
	VIBRATO	Nur der Effektsound wird ausgegeben.
RATE	0.01–20.00 Hz	bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit des Effekts.
BPM	6,0–600,0	bestimmt das Tempo.
NOTE	 1–128	Die Bandbreite dieser Einstellung ist abhängig vom Wert für RATE oder NOTE. bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit als Notenwert relativ zum Tempo (BPM).
DEPTH	0–100	bestimmt die Modulations-Stärke des Effekts.

VIBRATO

Parameter	Wert	Beschreibung
TYPE	bestimmt den Typ des Vibrato-Effekts.	
	PRIME	ein spezieller Vibrato-Sound des MD-500. Sie haben eine große Bandbreite von Einstellungen zur Verfügung.
	SCANNER	Dieser Effekt erzeugt das Scanner Vibrato einer ToneWheel-Orgel.
PRIME		
RATE	0.01–20.00 Hz	bestimmt die Geschwindigkeit des Vibrato-Effekts.
BPM	6,0–600,0	bestimmt das Tempo.
NOTE	 1–128	Die Bandbreite dieser Einstellung ist abhängig vom Wert für RATE oder NOTE. bestimmt die Vibrato-Geschwindigkeit als Notenwert relativ zum Tempo (BPM).
DEPTH	0–100	bestimmt die Modulations-Stärke des Vibrato-Effekts.
COLOR	0–100	Je höher der Wert, desto komplexer ist die Modulation.
TRIGGER	OFF, ON	schaltet das Vibrato ein bzw. aus.
RISE TIME	0–100	bestimmt den Zeitraum von „der Trigger wird eingeschaltet“ bis „der Vibrato-Effekt ist aktiv“.
ENVELOPE SENS	0–100	bestimmt den Zeitraum, bis der Vibrato-Effekt seine maximale Stärke erreicht hat (abhängig vom Eingangssignal).
WAVEFORM	1–10	bestimmt den Typ der Wellenform.
INPUT SENS	0–100	Die Stärke des Vibrato-Effekts ist abhängig vom Eingangssignal. Bei „0“ wird der Vibrato-Effekt mit einer festgelegten Stärke ausgeführt, unabhängig vom Eingangssignal. Je höher der Wert, desto weniger Vibrato-Effekt wird für laute Eingangssignal angewendet.
SCANNER		
SCAN SPEED	0.01–20.00 Hz	bestimmt die Geschwindigkeit des Vibrato-Effekts.
BPM	6,0–600,0	bestimmt das Tempo.
NOTE	 1–128	Die Bandbreite dieser Einstellung ist abhängig vom Wert für SCAN SPEED oder NOTE. bestimmt die Vibrato-Geschwindigkeit als Notenwert relativ zum Tempo (BPM).
MODE	bestimmt den SCANNER-Modus.	
	V1–V3	Ein Vibrato-Effekt wird angewendet. Höhere Werte bewirken einen stärkeren Effekt.
	C1–C3	Ein Chorus-Effekt wird angewendet. Höhere Werte bewirken einen stärkeren Effekt. Das Effektsignal wird mit dem Direktsignal gemischt und verleiht dem Sound mehr Tiefe.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

Parameter-Liste

TREMOLO

Parameter	Wert	Beschreibung
TYPE		bestimmt den Typ des Tremolo-Effekts.
	PRIME T	ein spezieller Tremolo-Sound des MD-500. Sie haben eine große Bandbreite von Einstellungen zur Verfügung.
	PRIME P	verändert abwechselnd die Lautstärke der linken und rechten Kanäle. Im Stereoetrieb wird der Sound zwischen der linken und rechten Seite gewechselt (Panorama). * Dieser Effekt ist nur bei Stereoetrieb hörbar.
	TWIN DELUXE	Modell des Tremolo-Effekts des Fender Twin Reverb. Modell des Tremolo-Effekts des Fender Deluxe Reverb.
PRIME T, PRIME P		
RATE	0.01–20.00 Hz	bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit des Tremolo-Effekts.
BPM	6,0–600,0	bestimmt das Tempo. Die Bandbreite dieser Einstellung ist abhängig vom Wert für RATE oder NOTE.
NOTE	 – 	bestimmt die Tremolo-Geschwindigkeit als Notenwert relativ zum Tempo (BPM).
DEPTH	0–100	bestimmt die Stärke des Tremolo-Effekts.
TRIGGER	OFF, ON	schaltet das Tremolo-Effekt ein bzw. aus.
RISE TIME	0–100	bestimmt den Zeitraum von „der Trigger wird eingeschaltet“ bis „der Tremolo-Effekt ist aktiv“.
ENVELOPE SENS	0–100	bestimmt den Zeitraum, bis der Tremolo-Effekt seine maximale Stärke erreicht hat (abhängig vom Eingangssignal).
WAVEFORM	1–100	bestimmt den Typ der Wellenform.
INPUT SENS	0–100	Die Stärke des Tremolo-Effekts ist abhängig vom Eingangssignal. Bei „0“ wird der Tremolo-Effekt mit einer festgelegten Stärke ausgeführt, unabhängig vom Eingangssignal. Je höher der Wert, desto weniger Tremolo-Effekt wird für laute Eingangssignal angewendet.
TWIN, DELUXE		
SPEED	0.01–20.00 Hz	bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit des Tremolo-Effekts.
BPM	6,0–600,0	bestimmt das Tempo. Die Bandbreite dieser Einstellung ist abhängig vom Wert für SPEED oder NOTE.
NOTE	 – 	bestimmt die Tremolo-Geschwindigkeit als Notenwert relativ zum Tempo (BPM).
INTENSITY	0–100	bestimmt die Stärke des Tremolo-Effekts.

DIMENSION

Parameter	Wert	Beschreibung
DIMENSION MODE		Bestimmt den Modus des Roland DIMENSION D (SDD-320).
	1–4, USER	Modell der Mode-Schalter des Roland DIMENSION D (SDD-320). Bei „USER“ können Sie eine freie Kombination der Einstellungen der Mode-Schalter einstellen.
MODE 1–4 SW	OFF, ON	schaltet jeden der Mode-Schalter ein bzw. aus. Die Schalter können gleichzeitig eingeschaltet werden.
MODE 5 SW	OFF, ON	Ein neuer Modus im MD-500 , der im SDD-320 nicht enthalten ist.
OUTPUT MODE	MONO, STEREO	bestimmt, ob das Signal in mono (MONO) oder stereo (STEREO) ausgegeben wird.

RING MOD

Parameter	Wert	Beschreibung
FREQUENCY	82.4–3136.0 Hz	bestimmt die Frequenz des internen Oszillators.
FREQUENCY MOD RATE	0.01–20.00 Hz	bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit des internen Oszillators.
FREQUENCY MOD DEPTH	0–100	bestimmt die Modulations-Stärke des internen Oszillators.
INTELLIGENT	OFF, GUITAR, BASS	verändert die Oszillator-Frequenz abhängig von der Tonhöhe des Eingangssignals und erzeugt einen Sound mit ungewöhnlicher Tonhöhenänderung. „GUITAR“ ist für eine Gitarre, „BASS“ ist für eine Bass-Gitarre. * Dieser Effekt wird nur dann korrekt erzeugt, wenn die Tonhöhe des gespielten Gitarrensounds präzise erkannt wird. Spielen Sie für diesen Effekt nur einzelne Töne.

ROTARY

Parameter	Wert	Beschreibung
SPEED SELECT	SLOW, FAST	schaltet die Geschwindigkeit der Drehbewegung des Speaker Rotation-Effekts um zwischen SLOW (langsam) und FAST (schnell).
SLOW RATE	0.01–20.00 Hz	bestimmt die Rotations-Geschwindigkeit bei SPEED SELECT=SLOW.
FAST RATE	0.01–20.00 Hz	bestimmt die Rotations-Geschwindigkeit bei SPEED SELECT=FAST.
RISE TIME	1–100	bestimmt die Übergangszeit der Rotations-Geschwindigkeit, wenn der Parameter SPEED SELECT von SLOW auf FAST umgeschaltet wird.
FALL TIME	1–100	bestimmt die Übergangszeit der Rotations-Geschwindigkeit, wenn der Parameter SPEED SELECT von FAST auf SLOW umgeschaltet wird.
MIC DISTANCE	0–100	bestimmt die Entfernung zwischen Horn/Rotor und dem Mikrofon.
ROTOR/HORN	100:0–0:100	bestimmt die Lautstärke-Balance zwischen Horn und Rotor.
DRIVE	0–100	bestimmt den Anteil der Verzerrung des Vorverstärkers.

FILTER

Parameter	Wert	Beschreibung
TYPE	bestimmt den Typ des Wah-Effekts und Filters.	
	A-WAH G	erzeugt einen automatischen Wah-Effekt durch zyklische Modulation des Filters (für Gitarre).
	A-WAH B	erzeugt einen automatischen Wah-Effekt durch zyklische Modulation des Filters (für Bass-Gitarre).
	T-WAH G	erzeugt einen Wah-Effekt durch Modulieren des Filters abhängig vom der Lautstärke des Eingangssignals (für Gitarre).
	T-WAH B	erzeugt einen Wah-Effekt durch Modulieren des Filters abhängig vom der Lautstärke des Eingangssignals (für Bass-Gitarre).
PATTERN FILTER		ermöglicht das freie Einstellen der Filter-Änderung.
A-WAH G, A-WAH B		
RATE	0.01–20.00 Hz	bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit des Wah-Effekts.
BPM	6,0–600,0	bestimmt das Tempo.
NOTE	 – 	Die Bandbreite dieser Einstellung ist abhängig vom Wert für RATE oder NOTE. bestimmt die Wah-Geschwindigkeit als Notenwert relativ zum Tempo (BPM).
FILTER MODE	bestimmt den Wah-Modus.	
	LPF	Low Pass-Filter. Nur die tiefen Frequenzen werden durchgelassen.
	HPF	High Pass-Filter. Nur die hohen Frequenzen werden durchgelassen.
	BPF	Band Pass-Filter. Nur bestimmte Frequenzen werden durchgelassen.
DEPTH	0–100	bestimmt die Stärke des Wah-Effekts.
FREQUENCY	0–100	bestimmt die Mittel-Frequenz des Wah-Effekts.
RESONANCE	0–100	bestimmt, wie der Wah-Effekt im Bereich der Mittel-Frequenz angewendet wird. Bei hohen Werten wird der Filter-Effekt verstärkt und erzeugt einen starken Klangeffekt. Bei „50“ wird ein typischer Wah-Effekt erzeugt.
WAVEFORM	SIN, TRI, SQR, SAW-UP, SAW-DOWN, RAMP	bestimmt den Typ der Wellenform.
T-WAH G, T-WAH B		
FILTER MODE	bestimmt den Filter-Modus.	
	LPF	Low Pass-Filter. Nur die tiefen Frequenzen werden durchgelassen.
	HPF	High Pass-Filter. Nur die hohen Frequenzen werden durchgelassen.
	BPF	Band Pass-Filter. Nur bestimmte Frequenzen werden durchgelassen.
POLARITY	bestimmt die Richtung, in die das Filter abhängig vom Eingangssignal gelenkt wird.	
	DOWN	Das Filter wird in Richtung einer tiefen Frequenz gelenkt.
	UP	Das Filter wird in Richtung einer hohen Frequenz gelenkt.
SENS	0–100	bestimmt die Empfindlichkeit, mit der das Filter in die Richtung gelenkt wird, die bei POLARITY eingestellt ist. Je höher der Wert, desto höher ist die Empfindlichkeit. Bei „0“ wird der Wah-Effekt nicht durch die Stärke des Picking der Saite beeinflusst.
FREQUENCY	0–100	bestimmt die Mittel-Frequenz des Wah-Effekts.
RESONANCE	0–100	bestimmt, wie der Wah-Effekt im Bereich der Mittel-Frequenz angewendet wird.
DECAY	0–100	Bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit für das Filter.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

Parameter-Liste

Parameter	Wert	Beschreibung
PATTERN FILTER		
RATE	0.01–20.00 Hz	bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit des Filter-Effekts.
BPM	6,0–600,0	bestimmt das Tempo. Die Bandbreite dieser Einstellung ist abhängig vom Wert für RATE oder NOTE.
NOTE	 – <small>120</small>	bestimmt die Filter-Geschwindigkeit als Notenwert relativ zum Tempo (BPM).
PATTERN	PAT1–PAT10, USER	bestimmt das Pattern. PAT1–10: wählt ein Preset-Pattern aus. USER: ermöglicht das Erstellen eines eigenen Patterns.
STEP NUMBER	8, 12, 16, 24	bestimmt die Anzahl der Schritte, in die der Sound unterteilt wird.
FILTER MODE	bestimmt den Filter-Modus.	
	LPF	Low Pass-Filter. Nur die tiefen Frequenzen werden durchgelassen.
	HPF	High Pass-Filter. Nur die hohen Frequenzen werden durchgelassen.
	BPF	Band Pass-Filter. Nur bestimmte Frequenzen werden durchgelassen.
RESONANCE	0–100	bestimmt die Resonanz.
TRANSITION	0–100	bestimmt die Zeit der Übergänge zwischen den einzelnen Schritten.
STEP1–STEP24 FREQ (*1)	0–100	bestimmt die Frequenz eines Step.

*1: wird angezeigt bei PATTERN=„USER“

SLICER

Parameter	Wert	Beschreibung
RATE	0.01–20.00 Hz	bestimmt die Geschwindigkeit des Slicer-Effekts.
BPM	6,0–600,0	bestimmt das Tempo. Die Bandbreite dieser Einstellung ist abhängig vom Wert für RATE oder NOTE.
NOTE	 – <small>120</small>	bestimmt die Slicer-Geschwindigkeit als Notenwert relativ zum Tempo (BPM).
PATTERN	P1–30, H1–H20, USER	bestimmt das Slice-Pattern, mit dem der Sound zerschnitten wird. P1–30, H1–H20: wählt ein Preset-Pattern aus. USER: ermöglicht das Erstellen eines eigenen Patterns.
FX TYPE (*1)	Bestimmt den Effekt-Typ.	
	OFF	Effekt aus
	PITCH	Tonhöhenänderung
	FLANGER	Flanger
	PHASER	Phaser
	SWEEP	Sweep Filter
	FILTER	Filter
	RING	Ring Modulator
STEP NUMBER (*1)	8, 12, 16, 24	bestimmt die Anzahl der Schritte, die als Pattern abgespielt werden. Beispiel: bei „8“ wird ein Takt in acht Teilschnitte unterteilt.
STEP1–STEP24 LENGTH (*1)	0–100	bestimmt die Länge jedes Schritts. *0: Es wird kein Sound ausgegeben. 1–99: Der Sound wird mit der hier eingestellten Länge ausgegeben. *100: Der Sound ist mit dem nachfolgenden Schritt verbunden.
STEP1–STEP24 LEVEL (*1)	0–100	bestimmt die Lautstärke eines Step.
STEP1–STEP24 BAND (*1)	THRU, BAND1–BAND6	bestimmt die Begrenzung der Bandbreite eines Step. THRU: Die Bandbreite ist nicht begrenzt. BAND1–BAND6: Je niedriger der Wert, desto größer ist die Bandbreite.
STEP1–STEP24 EFFECT (*1)	0–100	bestimmt die Lautstärke des Effektsignals für jeden Step. Bei FX TYPE=„PITCH“ wird die Tonhöhe verändert (–12→+12).
ATTACK	0–100	bestimmt die Lautstärke der Attack-Phase des Slice-Patterns.
DUTY (*2)	1–99	bestimmt die Dauer des Sounds des Slice-Patterns.
OUTPUT MODE	MONO, FIXED, RANDOM, PngPong, AUTO	bestimmt, wie das Signal ausgegeben wird.

*1: wird angezeigt bei PATTERN=„USER“

*2: nicht verfügbar bei ATTERN=„USER“

OVERTONE

Parameter	Wert	Beschreibung
TYPE		bestimmt den Typ des Overtone-Effekts.
	OVERTONE	verdichtet den Sound durch Hinzufügen von Obertönen.
	DETUNE	verdichtet den Sound durch Hinzufügen eines leicht in der Tonhöhe verschobenen Sounds.
OVERTONE		
LOWER LEVEL	0–100	bestimmt die Lautstärke der Obertöne eine Oktave tiefer.
UPPER LEVEL	0–100	bestimmt die Lautstärke der Obertöne eine Oktave höher.
UNISON LEVEL	0–100	bestimmt die Lautstärke des leicht in der Tonhöhe verschobenen Sounds (relativ zur Lautstärke des Direktsignals).
DETUNE	0–100	bestimmt die Stärke der Modulation des Effektsignals.
LOW	-50+50	bestimmt die Klangfarbe der tiefen Frequenzen.
HIGH	-50+50	bestimmt die Klangfarbe der hohen Frequenzen.
DETUNE		
PITCH 1		
PITCH 2	-50+50	verändert die Tonhöhe in 1 Cent-Schritten.
EFFECT LEVEL 1		
EFFECT LEVEL 2	0–100	bestimmt die Lautstärke des Effektsignals.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

Parameter-Liste

CONTROL

Sie können die Funktion des [TAP/CTL]-Schalters und eines an der CTL 1,2/EXP-Buchse angeschlossenen Fußschalters bzw. Expression-Pedals bestimmen.

- „Steuern des Effekts mit dem [TAP/CTL]-Schalter“ (S. 7)
- „Zuweisen einer Funktion für ein externes Pedal“ (S. 25)

ASSIGN

ASSIGN INPUT SENS

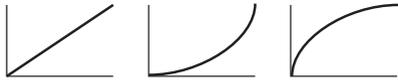
Parameter	Wert	Beschreibung
ASSIGN INPUT SENS	0–100	Bestimmt die Eingangsempfindlichkeit, wenn für SRC die Einstellung „INPUT“ gewählt ist.

ASSIGN 1–8

Parameter	Wert	Beschreibung	
SW	OFF, ON	schaltet ASSIGN 1–8 ein bzw. aus.	
SRC (SOURCE)	bestimmt den Controller (die Steuerquelle).		
	TAP/CTL	[TAP/CTL]-Schalter.	
	EXP PDL (EXP PEDAL)	Externes Expression-Pedal (EV-30, EV-5 usw.; zusätzliches Zubehör), das an der CTL 1,2/EXP-Buchse angeschlossen ist.	
	CTL1, 2 PDL	Externer Fußschalter, der an der CTL 1,2/EXP-Buchse angeschlossen ist.	
	INT PDL	Internes Pedal Das virtuelle Expression-Pedal wird aktiv, wenn dieses durch den TRIGGER gestartet wird und verändert den bei TARGET ausgewählten Parameter. Informationen über die Parameter, die dem internen Pedal zugeordnet werden können, finden Sie in den Abschnitten „TIME“ und „CURVE“ (S. 19).	
	WAVE PDL	Wave Pedal Das virtuelle Expression-Pedal verändert den bei „TARGET“ ausgewählten Parameter zyklisch mit einer festen Wellenform.	
	INPUT (INPUT LEVEL)	Der ausgewählte Ziel-Parameter wird abhängig vom Eingangssignal gesteuert. * Die Eingangsempfindlichkeit wird mit dem Parameter SENS (INPUT SENS) eingestellt.	
	CC#1–31, CC#64–95	Controller-Nr. eines externen MIDI-Geräts	
	MODE (SOURCE MODE)	Bestimmt die Funktionsweise des Controllers.	
		MOMENT	Der Normalwert ist OFF (Minimalwert) und wird bei Aktivieren des Controllers auf ON (Maximalwert) gesetzt. * Wenn Sie das interne Pedal oder das Wave Pedal verwenden möchten, wählen Sie die Einstellung „MOMENT“.
TOGGLE		Der Wert wird bei jeder Aktivierung des Controllers abwechselnd auf OFF (Minimum) bzw. ON (Maximum) gesetzt.	
TRG (TARGET)	Bestimmt den Parameter, der gesteuert wird.		
MIN (TARGET MIN)	Bestimmt die Bandbreite für die Änderung des Parameters. Die verfügbaren Werte sind abhängig von dem bei „TARGET“ ausgewählten Parameter.		
MAX (TARGET MAX)			



Parameter-Liste

Parameter	Wert	Beschreibung
ACT LOW	0-126	bestimmt innerhalb des Wirkungsbereichs der Steuerquelle (SRC) den Bereich, innerhalb dessen der Ziel-Parameter gesteuert wird.
ACT HIGH	0-127	Der Ziel-Parameter wird innerhalb des angegebenen Bereichs gesteuert. Die normale Einstellung ist ACT LOW=„0“ und ACT HIGH=„127“.
WAVE RATE (*1)	0-100, 	bestimmt den Zeitraum eines Zyklus des Wave Pedals. * Wenn, abhängig vom Tempo, die Zeit länger wäre als im möglichen Rahmen der Einstellung, wird diese zu 1/2 bzw. 1/4 der eingestellten Zeit synchronisiert.
WAVE FORM (*1)	SAW, TRI, SIN	bestimmt die Wellenform, mit der das Signal über das Wave Pedal verändert wird. 
TRIGGER (INT PEDAL TRIGGER) (*2)	bestimmt, wie die Bewegung des internen Pedals getriggert wird.	
	PAT CNG (PATCH CHANGE)	wird aktiviert, wenn ein Patch ausgewählt wird.
	EXP LOW	wird aktiviert, wenn ein an der CTL 1,2/EXP-Buchse angeschlossenes Expression-Pedal auf den Minimalwert gesetzt wird.
	EXP MID	wird aktiviert, wenn ein an der CTL 1,2/EXP-Buchse angeschlossenes Expression-Pedal die Mittelposition erreicht hat.
	EXP HIGH	wird aktiviert, wenn ein an der CTL 1,2/EXP-Buchse angeschlossenes Expression-Pedal auf den Maximalwert gesetzt wird.
	CTL1, 2 PDL	wird aktiviert, wenn ein an der CTL 1,2/EXP-Buchse angeschlossener Fußschalter betätigt wird.
CC#1-#31 CC#64-#95	wird aktiviert, wenn ein Control Change-Befehl empfangen wird.	
TIME (INT PEDAL TIME) (*2)	0-100	bestimmt die Zeit, über das interne Pedal von der vollständig zurück genommenen Position bis zur vollständig durchgedrückten Position bewegt wird.
CURVE (INT PEDAL CURVE) (*2)	LINEAR, SLOW (SLOW RISE), FAST (FAST RISE)	Wählen Sie eine der folgenden Kurvenverläufe aus, mit der das Signal über das interne Pedal verändert wird. 

*1: nur bei SRC=WAVE PDL

*2: nur bei SRC=INT PDL

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

Parameter-Liste

BANK

Sie können bestimmen, wie die Patches A und B verknüpft sind und im SIMUL-Modus ausgegeben werden.

- "Verwenden von zwei Patches gleichzeitig (Simul Mode)" (S. 22)

SYSTEM

Parameter	Wert	Beschreibung
CONTRAST	1-16	bestimmt den Kontrast des Displays.
INSERT LOOP	OFF, ON	bestimmt, ob die Insert Loop-Funktion (S. 24) verwendet wird (ON) oder nicht (OFF).
BANK MODE	bestimmt, wie das Patch bei einem Bankwechsel umgeschaltet wird.	
	WAIT	Bei Wechseln der Bank erscheint die Display-Anzeige verändert, das Patch wird aber nicht direkt gewechselt. Das Patch wird erst dann gewechselt, wenn Sie einen der Schalter [A] oder [B] drücken.
	IMMEDIATE	Das Patch wird bei Wechseln der Bank direkt gewechselt.
BANK EXTENT MIN	01-99	bestimmt die untere Grenze für die Bankauswahl.
BANK EXTENT MAX	01-99	bestimmt die obere Grenze für die Bankauswahl.
KNOB LOCK	OFF, ON	bestimmt, ob die Regler de-aktiviert sind (ON) oder nicht (OFF).
KNOB MODE	IMMEDIATE, HOOK	bestimmt, ob ein Regler nach Berühren sofort reagiert (IMMEDIATE) oder ob der Regler erst reagiert, wenn dieser den aktuellen Wert des gesteuerten Parameters erreicht hat (HOOK).
BYPASS	BUFFERED, TRUE	bestimmt, wie das Bypass-Signal ausgegeben wird (mit Buffer oder mit True Bypass).
PEDAL ACT	PUSH, RELEASE	bestimmt, ob eine Schalter-Funktion (für [A], [B] und [TAP/CTL]) entweder bei Drücken oder Loslassen des entsprechenden Schalters ausgeführt wird.
FSW MODE	bestimmt, wie der Fußschalter verwendet wird (S. 22).	
USB MODE	bestimmt die USB-Betriebsart (S. 27).	

MIDI

Parameter	Wert	Beschreibung
Rx CHANNEL	Ch.1-16, OFF	bestimmt den Empfangskanal. Bei der Einstellung „OFF“ werden keine MIDI-Meldungen empfangen.
Tx CHANNEL	Ch.1-16, Rx, OFF	bestimmt den Sendekanal. Bei „OFF“ werden keine MIDI-Meldungen übertragen.
PC IN	OFF, ON	bestimmt, ob Program Change-Befehle erkannt werden.
PC OUT	OFF, ON	bestimmt, ob Program Change-Befehle übertragen werden.
BANK SEL OUT	MSB, M+L	bestimmt die Bank Select-Meldung, die zusammen mit dem Program Change-Befehl übertragen wird. Bei Auswahl von „MSB“ werden nur MSB-Befehle (CC#0) übertragen. Bei Auswahl von „M+L“ werden sowohl MSB-Befehle (CC#0) als auch LSB-Befehle (CC#32) übertragen.
CC IN	OFF, ON	bestimmt, ob Control Change-Befehle erkannt werden.
CC OUT	OFF, ON	bestimmt, ob Control Change-Befehle übertragen werden.

Parameter	Wert	Beschreibung
RATE CC	OFF, CC#1–31, 64–95	[RATE]-Regler
DEPTH CC		[DEPTH]-Regler
E.LEVEL CC		[E.LEVEL]-Regler
PARAM 1 CC		[PARAM 1]-Regler
PARAM 2 CC		[PARAM 2]-Regler
EFFECT SW EFFECT A SW EFFECT B SW		Bestimmt die Controller-Nr., mit der zwischen „Effekt einschalten“ und „Bypass aktivieren“ umgeschaltet wird.
CTL1 CC		externer CTL1-Schalter
CTL2 CC		externer CTL2-Schalter
EXP CC		externes EXP-Pedal
		HINWEIS Weitere Informationen zu MIDI finden Sie im Dokument „MIDI Implementation“ (PDF). http://www.boss.info/manuals/
SYNC		Bestimmt die Tempo-Quelle für die Synchronisation.
	INTERNAL	Synchronisation zum internen Tempo.
	EXT (USB)	Synchronisation zum Tempowert, der über USB empfangen wird.
	EXT (MIDI)	Synchronisation zum Tempowert, der über MIDI IN empfangen wird.
	AUTO	Normalerweise wird zum internen Tempo synchronisiert. Nur wenn über USB bzw. MIDI eine MIDI Clock erkannt wird, wird das Tempo zur externen Tempo-Quelle synchronisiert. Wenn das MD-500 als Slave-Gerät arbeitet, wählen Sie die Einstellung „AUTO“.
REALTIME SRC		bestimmt die Quelle für die Echtzeit-Meldungen, die über MIDI OUT bzw. USB übertragen werden.
	INT	Die internen Echtzeit-Meldungen sind die Quelle.
	USB	Die über USB eingehenden Echtzeit-Meldungen sind die Quelle.
	MIDI	Die über MIDI IN eingehenden Echtzeit-Meldungen sind die Quelle.
MIDI IN->OUT USB IN->OUT		bestimmt den Anschluss, dessen MIDI-Meldungen ausgegeben werden.
	OFF	Es werden keine MIDI-Meldungen ausgegeben.
	USB	Die MIDI-Meldungen werden über den USB-Anschluss ausgegeben.
	MIDI	Die MIDI-Meldungen werden über MIDI OUT ausgegeben.
	U+M	Die MIDI-Meldungen werden sowohl über den USB-Anschluss als auch über MIDI OUT ausgegeben.
DEVICE ID	1–32	bestimmt die MIDI Device ID für das Senden und Empfangen von System Exclusive-Meldungen.

MIDI PC MAP

Parameter	Wert	Beschreibung
BNK-PC# 1:001–3:128	01A–99C	bestimmt die Programm-Nr. für jede der Patch-Nummern.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

Zusätzliche Funktionen

Zuweisen der Funktionen für die Schalter [A], [B] und [TAP/CTL]

1. Drücken Sie den [EDIT]-Taster.
2. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern „SYSTEM“ aus und drücken Sie den [EDIT]-Taster.
3. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern „FSW MODE“ und mit dem [RATE/VALUE]-Regler den gewünschten Modus aus.

Mode	Beschreibung
NORMAL	Wählen Sie mit den [A]- und [B]-Schaltern das Patch A oder Patch B aus und verwenden Sie den [TAP/CTL]-Schalter für die Eingabe des Tempos.
A/B/C	Wählen Sie mit dem [TAP/CTL]-Schalter das Patch C aus. * In diesem Fall können Sie mit dem [TAP/CTL]-Schalter nicht mehr bestimmen, wie der Effekt angewendet wird.
A/B SIMUL	Die Patches A und B können gleichzeitig verwendet werden (S. 22). Drücken Sie den nicht leuchtenden [A]- oder [B]-Schalter, so dass beide Taster-Anzeigen leuchten.
SW DN/UP	Mit dem [A]-Schalter wird der Effekt ein- bzw. ausgeschaltet, mit den Schaltern [B] und [TAP/CTL] werden die Patches umgeschaltet.



4. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder das Haupt-Display aufzurufen.

Verwenden von zwei Patches gleichzeitig (Simul Mode)

Wenn der Parameter FSW MODE auf „A/B SIMUL“ gestellt ist, können die Patches A und B gleichzeitig verwendet werden.

1. Stellen Sie den Parameter FSW MODE auf „A/B SIMUL“ (S. 22).
2. Drücken Sie den nicht leuchtenden [A]- oder [B]-Schalter, so dass beide Taster-Anzeigen leuchten.

Nun können Sie zwei Patches gleichzeitig verwenden.

das ausgewählte Patch



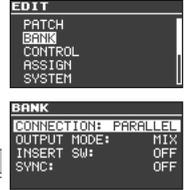
HINWEIS

- Das Patch, welches im Display ausgewählt ist (mit den [▼] [▲]-Tastern) kann editiert werden.
- Die Einstellungen für TAP/CTL (S. 7) und den externen Fußschalter (S. 25) betreffen beide Patches (A und B).
Der Leucht/Blink-Status des [TAP/CTL]-Schalters bezeichnet, welches Patch im Display ausgewählt ist.

Simul Mode-Einstellungen (BANK)

Sie können bestimmen, wie die Patches A und B verknüpft sind und im SIMUL-Modus ausgegeben werden.

1. Drücken Sie den [EDIT]-Taster.
2. Wählen Sie mit [▲] [▼]-Tastern „BANK“ und drücken Sie den [EDIT]-Taster.
3. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern den gewünschten Parameter aus und verändern Sie den Wert mit dem [RATE/VALUE]-Regler.



Parameter	Wert	Beschreibung
CONNECTION		bestimmt, wie die Patches A und B verknüpft sind.
	SERIES	Die Patches A und B sind in Reihe geschaltet, in der Reihenfolge A → B.
	PARALLEL	Die Patches A und B sind parallel geschaltet.
OUTPUT MODE (*1)		bestimmt, wie der Sound über die OUTPUT A/MONO- und B-Buchsen ausgegeben wird.
	MIX	Die Signale der Patches A und B werden gemischt ausgegeben.
	A/B	Das über die INPUT A/MONO-Buchse eingehende Signal wird in das Patch A geleitet und über die OUTPUT A/MONO-Buchse ausgegeben. Das über die INPUT B-Buchse eingehende Signal wird in das Patch B geleitet und über die OUTPUT B-Buchse ausgegeben.
INSERT SW		bestimmt die Einfüge-Position, an der ein externes Effektgerät mit der Insert Loop-Funktion eingefügt wird (S. 24).
	OFF	Es besteht keine Verbindung.
	PRE	Das Gerät ist vor den Patches A und B positioniert.
	POST	Das Gerät ist nach den Patches A und B positioniert.
	MIDDLE (*2)	Das Gerät ist zwischen den Patches A und B positioniert.
SYNC (*3)		bestimmt, ob das Tempo des Patch B zum Tempo des Patch A synchronisiert wird (ON) oder nicht (OFF).
	OFF, ON	Die Einstellung NOTE kann für jedes Patch individuell eingestellt werden..

*1: wird angezeigt bei CONNECTION=„PARALLEL“

*2: wird angezeigt bei CONNECTION=„SERIES“

*3: nicht verfügbar in Modi, die keinen RATE bzw. BPM-Parameter besitzen.

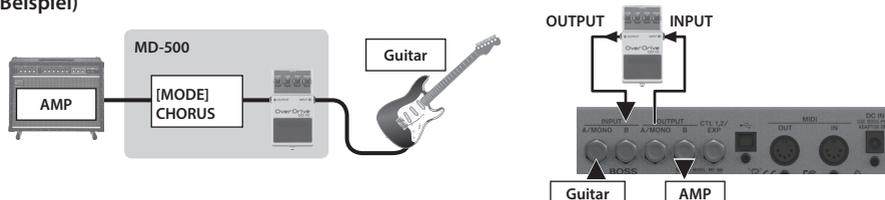
4. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder das Haupt-Display aufzurufen.

Einfügen eines externen Effektgeräts

Sie können ein externes Effektgerät zwischen der OUTPUT A- und INPUT B-Buchse anschließen und in Kombination mit den Effekten des MD-500 einsetzen (Insert Loop-Funktion).

Sie können auch die Reihenfolge der Effekte verändern.

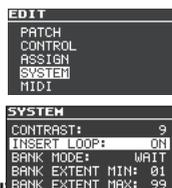
(Beispiel)



Einstellen der Insert Loop-Funktion

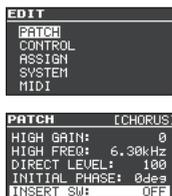
Einschalten der Insert Loop-Funktion

1. Drücken Sie den [EDIT]-Taster.
2. Wählen Sie mit [▲] [▼]-Tastern „SYSTEM“ und drücken Sie den [EDIT]-Taster.
3. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern „INSERT LOOP“ und mit dem [RATE/VALUE]-Regler die Einstellung „ON“.
4. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder das Haupt-Display aufzurufen.



Bestimmen der Position des externen Effektgeräts

1. Drücken Sie den [EDIT]-Taster.
2. Wählen Sie mit [▲] [▼]-Tastern „PATCH“ und drücken Sie den [EDIT]-Taster.
3. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern „INSERT SW“ aus und verändern Sie den Wert mit dem [RATE/VALUE]-Regler.



Wert	Beschreibung
PRE	vor dem MD-500-Effekt verschaltet.
POST	nach dem MD-500-Effekt verschaltet.

4. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder das Haupt-Display aufzurufen.

* Sichern Sie die geänderten Patch-Einstellungen. Siehe, „Speichern eines Patches“ (S. 9).

HINWEIS

Sie können die Insert Loop-Funktion auch im SIMUL-Modus verwenden (S. 22).

Zuweisen einer Funktion für ein externes Pedal

Sie können dem an der CTL 1,2/EXP-Buchse angeschlossenen Fußschalter (FS-5U, FS-5L, FS-6, FS-7) bzw. Expression-Pedal (EV-30, EV-5) eine Funktion zuordnen. Die Fußschalter bzw. Pedale sind zusätzliches Zubehör.

1. Drücken Sie den [EDIT]-Taster.
2. Wählen Sie mit [▲] [▼]-Tastern „CONTROL“ und drücken Sie den [EDIT]-Taster.
3. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern den gewünschten Parameter aus und verändern Sie den Wert mit dem [RATE/VALUE]-Regler.



Parameter	Wert	Beschreibung
CTL 1/2 FUNC		bestimmt die Funktion des an der CTL 1,2/EXP-Buchse angeschlossenen Fußschalters.
EXP FUNC		bestimmt die Funktion des an der CTL 1,2/EXP-Buchse angeschlossenen Expression-Pedals.
TRG MIN		bestimmt den Minimalwert (MIN) und Maximalwert (MAX) des Parameters, der über ein Expression-Pedal gesteuert wird. Die verfügbaren Werte sind abhängig von dem bei „EXP FUNC“ ausgewählten Parameter.
TRG MAX		bestimmt den Minimalwert (MIN) und Maximalwert (MAX) des Parameters, der über ein Expression-Pedal gesteuert wird. Die verfügbaren Werte sind abhängig von dem bei „EXP FUNC“ ausgewählten Parameter.
CTL 1/2 PREF	PATCH	Die individuellen Einstellungen der einzelnen Patches werden abgerufen.
EXP PREF	SYSTEM	Die Einstellungen gelten für alle Patches gemeinsam.

CTL1 FUNC- und CTL2 FUNC-Einstellungen

Wert	Beschreibung
OFF	Keine Zuordnung.
TAP	Ermöglicht die Eingabe der Modulations-Geschwindigkeit durch mehrfaches Drücken des Schalters.
RESET	Drücken des Pedals setzt die LFO-Phase auf den INIT PHASE-Wert zurück (S. 10).
MOMENT	Das Effektsignal wird nur bei gedrücktem Schalter ausgegeben.
BANK UP	Wechseln der Bänke.
BANK DOWN	Wechseln der Bänke.

EXP FUNC-Einstellungen

Wert	Beschreibung
OFF	Es ist keine Funktion zugewiesen. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie ASSIGN1–8 nicht verwenden (S. 18).
RATE	bestimmt die Modulations-Geschwindigkeit des Effektsignals.
DEPTH	bestimmt die Stärke der Modulation des Effektsignals.
E.LEVEL	bestimmt die Lautstärke des Effektsignals.
PARAM1/2	bestimmt die Parameter, die mit den [PARAM 1]- und [PARAM 2]-Reglern gesteuert werden.

4. Drücken Sie den [EXIT]-Taster, um wieder das Haupt-Display aufzurufen.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

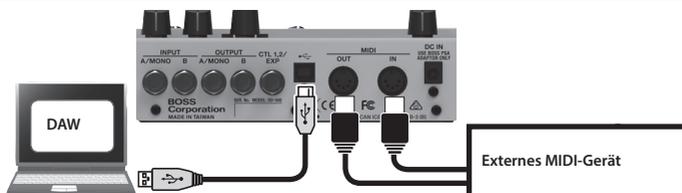
Nederlands

Synchronisation zu einer DAW oder einem externen MIDI-Gerät

Sie können das MD-500 über MIDI-Informationen zu einer auf einem Rechner installierte DAW-Software oder einem externem MIDI-Gerät synchronisieren.

Beispiel: Wechseln der Patches oder Steuern des Tempos des MD-500 über die DAW-Software oder das externe MIDI-Gerät.

Anschlussbeispiel



MIDI-Meldungen, die übertragen und empfangen werden können

Patch-Wechsel

Bank Select (CC#0, #32)- und Program Change-Meldungen



muss auf ON gestellt sein

Synchronisation

Tempo Clock (F8)

Patch-Daten

System Exclusive-Meldungen

Andere Meldungen

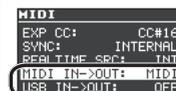
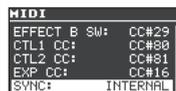
Schalter, Regler	MIDI-Meldung	Wert	Anmerkungen
[RATE/VALUE]-Regler	Controller-Nr. 17	0-127	-
[DEPTH]-Regler	Controller-Nr. 18		
[E.LEVEL]-Regler	Controller-Nr. 19		
[PARAM 1]-Regler	Controller-Nr. 20		
[PARAM 2]-Regler	Controller-Nr. 21		
CTL 1-Schalter	Controller-Nr. 80	0, 127	sendet „127“ bei Drücken und „0“ bei Loslassen
CTL 2-Schalter	Controller-Nr. 81	0-127	-
EXP-Pedal	Controller-Nr. 16		
Effekt ein, Bypass	Controller-Nr. 27		
Effekt A ein, Bypass	Controller-Nr. 28	ON, OFF	ON = Effekt (Patch A) ein, OFF = Bypass
Effekt B ein, Bypass	Controller-Nr. 29	ON, OFF	ON = Effekt (Patch B) ein, OFF = Bypass

MIDI Routing

Weitere Details zum Einstellen der MIDI-Parameter finden Sie unter „Grundsätzliche Bedienung im [EDIT]-Bereich“ (S. 8).

Die wichtigsten Parameter

Funktion	Parameter	Beschreibung
Synchronisations-Quelle	SYNC	bestimmt die Synchronisations-Quelle: das MD-500 (INTERNAL), USB oder MIDI.
Echtzeit-Meldungen (Realtime messages)	REALTIME SRC	bestimmt, ob die vom MD-500 generierten Echtzeit-Meldungen übertragen werden und ob die über MIDI IN oder USB empfangenen Echtzeit-Meldungen übertragen werden.
Ausgangsziel für MIDI-Meldungen	MIDI IN->OUT	bestimmt die MIDI-Meldungen, die über MIDI OUT übertragen werden.
	USB IN->OUT	bestimmt die MIDI-Meldungen, die über USB übertragen werden.



Wenn bei der Verbindung mit der DAW Probleme auftreten

Normalerweise ist es nicht notwendig, für die USB-Verbindung zwischen MD-500 und Rechner einen USB-Treiber zu installieren. Sollten allerdings Probleme bei der Datenübertragung auftreten, macht es Sinn, einen speziellen BOSS-Treiber zu installieren und diesen anstelle des vorherigen Treibers zu verwenden.

Setzen Sie in diesem Fall im MD-500 den „USB MODE“ auf „VENDOR“ und installieren Sie den Treiber auf dem Rechner.

Weitere Informationen zum Download und zur Installation des USB-Treibers finden Sie auf der BOSS-Internetseite. Lesen Sie vor der Installation die Hinweise im Dokument „Readme.htm“, das mit dem Treiber heruntergeladen wird.

➔ <http://www.boss.info/support/>

Der Vorgang für die Installation des USB-Treibers kann unterschiedlich sein, abhängig vom verwendeten Rechner und dessen Betriebssystem, daher ist es wichtig, dass Sie vor Beginn der Installation die Hinweise im Dokument „Readme.htm“, lesen, das mit dem Treiber heruntergeladen wird.



English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

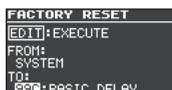
Nederlands

Abrufen der Werksvoreinstellungen

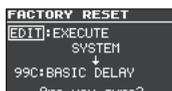
Sie können die Einstellungen des RV-500 wie nachfolgend beschrieben auf die Werksvoreinstellungen zurück setzen. Sie können auch die System-Einstellungen oder nur bestimmte Patches auf deren Voreinstellungen zurück setzen.

1. Drücken Sie den [EDIT]-Taster.
2. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern „FACTORY RESET“ aus und drücken Sie den [EDIT]-Taster.
3. Wählen Sie mit „FROM“ und „TO“ den Bereich aus, der zurück gesetzt werden soll.

Parameter	Wert	Beschreibung
FROM	SYSTEM	System Parameter-Einstellungen.
	01A-99C	Einstellungen für Patches.
TO	BANK01-99	Einstellungen für Bänke (Patch A-C, BANK Parameters).



4. Drücken Sie den [EDIT]-Taster.
Eine Bestätigungs-Abfrage erscheint.
5. Drücken Sie den [EDIT]-Taster, um die Einstellungen zurück zu setzen.
Wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten, drücken Sie den [EXIT]-Taster.

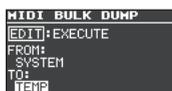


Senden von Daten an ein externes MIDI-Gerät

Sie können mithilfe von Exclusive-Meldungen ein anderes MD-500 auf die gleichen Einstellungen bringen bzw. die Daten an einen externen Sequenzer zwecks Datensicherung übertragen. Diese Art der Datenübertragung wird als „Bulk Dump“ bezeichnet.

1. Drücken Sie den [EDIT]-Taster.
2. Wählen Sie mit den [▲] [▼]-Tastern „MIDI BULK DUMP“ aus und drücken Sie den [EDIT]-Taster.
3. Wählen Sie mit „FROM“ und „TO“ den Bereich aus, der zurück gesetzt werden soll.

Parameter	Wert	Beschreibung
FROM	SYSTEM	System Parameter-Einstellungen.
	01A-99C	Einstellungen für Patches.
TO	BANK01-99	Einstellungen für Bänke (Patch A-C, BANK Parameters).
	TEMP	Aktuelle Effekt-Einstellungen im Display.



4. Drücken Sie den [EDIT]-Taster.
Der Bulk Dump-Vorgang wird ausgeführt.

Mögliche Fehlerursachen

Problem	Prüfung	Lösung
Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	Ist an der INPUT A/MONO-Buchse ein Kabel bzw. eine Gitarre angeschlossen?	Überprüfen Sie die Verbindung.
	Sind die Batterien leer? Ist das zum Gerät kompatible Netzteil der PSA-S Serie korrekt angeschlossen?	Installieren Sie neue Batterien. Überprüfen Sie die Verbindung.
Es wird kein Sound ausgegeben.	Ist die Insert Loop-Funktion zugeordnet?	Falls ja, wird nur dann ein Sound ausgegeben, wenn ein externes Effektgerät angeschlossen und dieses eingeschaltet ist (S. 24).
Der Fußschalter wechselt die Sounds nicht so wie erwartet.	Sind die SYSTEM: FSW MODE-Einstellungen (S. 22) korrekt?	Die FSW MODE-Einstellung (S. 22) bestimmt, was passiert, wenn Sie einen der Schalter [A], [B] oder [TAP/CTL] drücken. Überprüfen Sie die Einstellung.

Technische Daten

BOSS MD-500: Modulation

Stromversorgung	Alkaline-Batterie (AA, LR6) x 4 AC-Adapter
Stromverbrauch	225 mA
Lebensdauer der Batterien bei Dauerbetrieb	Alkaline-Batterien (AA, LR6): ca. 4,5 Stunden * Diese Angaben sind variabel und abhängig von den tatsächlichen Umgebungsbedingungen.
Abmessungen	170 (W) x 138 (D) x 62 (H) mm 6-3/4 (W) x 5-7/16 (D) x 2-1/2 (H) inches
Gewicht (mit Batterie)	1,0 kg
Beigefügtes Zubehör	Bedienungsanleitung, Informationsblatt „USING THE UNIT SAFELY“, Alkaline-Batterien (AA, LR6) x 4 AC-Adapter PSA-S Serie
Zusätzliches Zubehör	Fußschalter: FS-5U, FS-5L Doppel-Fußschalter: FS-6, FS-7 Expression-Pedal: FV-500H, FV-500L, EV-30, Roland EV-5

* 0 dBu = 0.775 Vrms

* Dieses Dokument beschreibt die technischen Daten des Produkts bei Veröffentlichung dieses Dokuments. Ggf. aktualisierte Informationen zu diesem Produkt finden Sie auf der Roland-Internetseite.

English

日本語

Deutsch

Français

Italiano

Español

Português

Nederlands

SICHERHEITSHINWEISE

Kleine Gegenstände außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren

Bewahren Sie kleine Gegenstände immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf, um Unfällen wie z.B. das Verschlucken kleiner Gegenstände vorzubeugen.



- Mitgeliefertes Zubehör

GummifüÙe (S. 2)

WICHTIGE HINWEISE

Stromversorgung: Verwendung von Batterien

- Batterien sollten nur dann eingesetzt bzw. ausgetauscht werden, bevor das Gerät mit anderen Geräten verbunden wird. Damit beugen Sie eventuellen Fehlfunktionen oder Beschädigungen vor.
- Wenn Sie Batterien verwenden möchten, benutzen Sie Alkaline-Batterien.

Reparaturen und Datensicherung

- Beachten Sie, dass beim Reparieren des Geräts alle User-Daten verloren gehen können. Erstellen Sie daher regelmäÙig Sicherheitskopien Ihrer Daten. Obwohl Roland bei Reparaturen versucht, mit Anwender-Daten vorsichtig umzugehen, ist ein Datenerhalt bei Reparaturen oft nicht möglich. Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.

Zusätzliche Hinweise

- Es ist möglich, dass durch eine Fehlfunktion, falsche Bedienung des Geräts usw. Daten verloren gehen. Sie sollten daher regelmäÙig Sicherheitskopien Ihrer Daten anfertigen.
- Roland übernimmt keine Haftung für alle Arten von Datenverlusten.
- Drücken bzw. schlagen Sie nicht auf das Display.
- Verwenden Sie keine Kabel mit eingebautem Widerstand.

Hinweise zu Copyrights und Warenzeichen

- Dieses Produkt verwendet eine eParts-integrierte Software-Plattform der eSOL Co.,Ltd. eParts ist ein Warenzeichen der eSOL Co., Ltd. in Japan.
- Roland, BOSS und SLICER sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen der Roland Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Alle anderen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen des Inhabers der jeweiligen Namensrechte.
- Alle anderen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen bzw. Warenzeichen des Inhabers der jeweiligen Namensrechte. Die in dieser Anleitung erwähnten Produktbezeichnungen werden verwendet, um die mithilfe der COSM-Technologie erzeugten Sounds möglichst exakt zu beschreiben.